

ISSN 0721-7234

soziale Praxis, Mitteilun-
teljährlich und wird deren Mit-
zugspreis ist im Mitgliedsbei-
glieder beträgt der Preis eines
1 und für ein Einzelexemplar

beiträge geben nicht unbedingt
wieder.

behalten. ©dgv-Verlag/Deut-
altenstherapie e.V., Tübingen.
weise, nur mit Genehmigung

in VPP 3/92, S. 393 ff.

igk, München
bH, Tübingen

DGVT wird nach Einreichung
Geschäftsstelle und Mitglied-
e DGVT erworben. Die Mit-
995 jährlich: 230,- DM für Be-
ilzeitbeschäftigte bis 20 Stun-
e/Arbeitslose/nicht Berufstätige
muß der Nachweis mittels
inigung bzw. durch andere Be-
len.

erungen:
le Änderungen mit, damit Sie
es bei der Beitragsabbuchung
ommt (kostet bis zu 15,- DM

chaft (BLZ 601 20500)

(BLZ 60010970)

chaft (BLZ 601 20500)

(BLZ 70010080)

7

071/9434-35
071/9434-11 mit -12
Kontakt: Hedwig Mayer
14-15.30 Uhr
071/9434-40
071/9434-14
Kontakt: (Mrs. Urlaub)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte 563

SCHWERPUNKT: MÜTTER – MYTHOS UND ANNÄHERUNG AN DIE WIRKLICHKEIT

Mütter – die Gesundheitsexpertinnen und Krankenpflegerinnen im Alltag 565
Irmgard Vogt

Die Gesundheit von Müttern – Ein Forschungsüberblick 577
Monika Sieverding

Mütter entwicklungsauffälliger Kinder – Ressourcenorientierte Müttergruppen
in einer Erziehungsberatungsstelle 593
Helga Rühling

Ausweglos schuldig – Mütter sexuell missbrauchter Kinder 605
Monika Bormann

Sexueller Mißbrauch von Kindern – Ein Trauma für die Mütter 613
Petra Mantoan & Ulrike Willutzki

„Eigentlich wollte ich meinem Kind nie wehtun“ – Eine Gruppe für Mütter, die ihre Kinder
schlagen oder befürchten, dieses zu tun 639
Verena Zühlsdorf

ORIGINALIA

Dialektisch-Behaviorale Therapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen in einem
ambulanten Netzwerk 651
Hans Gunia, Michael Huppertz, Jürgen Friedrich & Jil Ehrenthal

Wie gehen PsychotherapeutInnen in den Neuen Bundesländern mit berufsethischen
Standards zum Thema „Sexualität in der Psychotherapie“ um? 663
Helgard Kotter, Konrad Reschke, Udo Kranich

Krankheitsverarbeitung durch Angehörige psychisch Kranker 673
Sandra Summer & Ulrich Bartmann

AKTUELLES AUS DER SOZIAL- UND GESUNDHEITSPOLITIK

Anwaltsnetz 685

Ministerin Fischer will – wie bereits angekündigt – das Psychotherapeutengesetz einer
kritischen Prüfung unterziehen 690

Die ersten Revisionsurteile zum sog. „Zeitfenster“ 690

Was brauchen Patienten wirklich – Die Gesundheitsministerin ruft zum Diskurs über Prioritäten
im Gesundheitswesen auf 691
Rosemarie Stein

Erwartungen an ein Qualitätsmanagement der Prävention durch die Gesetzliche
Krankenversicherung 693
Friedrich Wilhelm Schwartz

Ein Einzelfall – und/oder: Das novellierte Betreuungsgesetz und seine finanziellen Folgen 701

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER DISKUSSION

Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 705
Michael Borg-Laufs

Qualitätssicherung in der Psychotherapie 707
Marcus Schwandner